

Jenpräzision GmbH

10.02.2010, 17:31 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Rechtsanwälte Rombach & Steinfeld*

Presseagentur: *PROFIL PR GmbH*

Laufender Betrieb zunächst gesichert

Jena/Eisenberg/Grimmenthal/Erfurt. Die Jenpräzision profilierte sich unter anderem in der Zulieferindustrie für die Automobilbranche als Hersteller von Teilen, Baugruppen, Werkzeugen und Fertigerzeugnissen. Ursache für die im Jahr 2008 beginnende finanzielle Schieflage waren Schwierigkeiten im operativen Geschäft und die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Automobilbranche. Der Umsatz ging zwischen 2008 und 2009 von 19 Millionen auf 14 Millionen Euro zurück.

Nach Ansicht Rolf Rombachs wird sich die Krise im laufenden Jahr in Teilbereichen der Automobilbranche und verwandter Bereiche weiter fortsetzen. Mit diesen Aussichten gestaltet sich die Fortführung der Jenpräzision momentan äußerst schwierig. „Die aktuelle Lage und die Perspektiven für 2010 erschweren die Übernahmegespräche. Investoren und Interessenten wollen erst einmal abwarten, wie sich die Marktlage entwickelt, bevor sie aktiv werden.“

Trotzdem gibt es bereits einiges Positives zu berichten: Im Bereich Druckgusstechnik wurde mit der Unterstützung eines Brancheninsiders der Geschäftsbetrieb neu organisiert und optimiert. Momentan arbeiten 70 Mitarbeiter, davon 15 in Kurzarbeit, am Standort in Eisenberg. Für die Monate Februar und März konnte ein Kooperationsvertrag mit einem potentiellen Übernahmestandard geschlossen werden. Die Familie Hanke ggK mbH aus Eberswalde übernimmt in diesem Zeitraum das operative Geschäft. Nach Ablauf des Vertrages wird eine Entscheidung über den Erwerb fallen. Parallel wurde der Investorenkreis geöffnet. Auch für den Bereich Werkzeugbau in Jena gibt es einen Kooperationsvertrag mit der Familie Hanke. Nachdem der Geschäftsbetrieb hier im Januar geruht hat, wurde die Produktion mit zunächst 13 Mitarbeitern im Februar wieder aufgenommen.

Der dritte Geschäftsbereich, der Sandformguss in Jena, verzeichnet eine relativ stabile Auftragslage. Da es in Deutschland sehr wenige Unternehmen gibt, die diese Produktionsform anbieten, ist dieser Bereich recht interessant. Zudem helfen externe Spezialisten bei der effizienteren Gestaltung der Produktionsabläufe. „Ich bin sehr optimistisch, das Unternehmen innerhalb der nächsten vier bis sechs Monate zu veräußern.“

Insgesamt wird sich ein kurzfristiger Verkauf aller drei Standorte nicht realisieren lassen. Rolf Rombach ist aber zuversichtlich bis Ende des Jahres alle Geschäftsbereiche übertragen zu können.

Portrait

Die Kanzlei Rombach & Steinfeld sind Spezialisten für den gesamten Prozess der Insolvenzabwicklung und der Betriebsfortführung. Sie übernehmen – unabhängig von Größenordnungen – Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Über 300 erfolgreich abgewickelte Unternehmensinsolvenzen und ein unabhängiges Qualitätssiegel über die Eignung als Insolvenzverwalter gemäß den Anforderungen des § 56 InsO sprechen die Kompetenz und Leistungsfähigkeit.

News-ID: 396721 • Views: 1370 (Stand: 11.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/396721/Jenpraezision-GmbH.html>